Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 7 (1899)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zusammengehalten werden kann und man zu diesem Zwecke nach täglicher Arbeit und Bethätigung sich umsieht, scheint es unumgänglich notwendig, die Ginzelmitglieder sachlich mehr zu intereffieren, und hiezu ift ein gutes Mittel im Lefen bes Bereinsorgans gegeben. Wir möchten deshalb vorschlagen, es follen die einzelnen Sektionen des Roten Rrenzes verpflichtet werden, für ihre Mitglieder eine Anzahl Exemplare des Bereinsorgans, sogenannte Pflichtexemplare, aus der Sektionskaffe zu abonnieren und auf gutfindende Art unter den Mitgliedern zu verbreiten. Auf diese Art und Weise murben in den Kreisen des Roten Kreuzes die Ginzelheiten unserer Bestrebungen bekannter und damit das Interesse geweckt, und so eine wirksame Propaganda gemacht. Andererseits mare dem unwürdigen Buftande abgeholfen, ber darin befteht, daß die 13,000 Mitglieder des Roten Kreuzes nur 174 Exemplare ihres "Bereinsorgans" abonniert haben.

Benn man annimmt, es würden solchermagen die Sektionen verpflichtet, auf je 20 Einzelmitglieder (ohne Berechnung der frangofischen Settionen, welche billigerweise so lange außer Spiel gelassen werden mußten, als das Bereinsblatt nur in dentscher Sprache herausgegeben wird) ein Pflichtabonnement zu nehmen, fo murde die Sachlage fich folgender-

maßen gestalten:

clauses.					
Settion			Mitgliederzahl	Pflichtabonnemente	Abonnementsbetrag
Aargan			484	24	72 Fr.
Baselstadt .			1094	55	165 "
Baselland .			546	27	81 "
Bern .			593	30	90 "
Granbünden			1209	60	180 "
Genf			34	2	6 "
Glarus			908	45	135 "
Seiden			151	8	24 "
Küsnacht .			24	1	3 "
Luzern		,	104	5	15 "
Olten			86	4	12 "
St. Gallen.			871	44	132 ,
Schaffhausen		•	74	4	12 "
Schwyz		,	72	4	12 "
Wädensweil			167	8	24 "
Winterthur .			566	28	84 "
Zürich			1832	91	273 ",
10 /					

Es würden fich badurch also ergeben 440 neue Abonnemente mit einem Betrag von 1320 Franken. Die Belaftung für die Sektionskassen mare keine schwere und murde sicher-

lich durch vermehrten Mitgliederzuwachs bald mehr als ausgeglichen. Nehmen wir auch an, daß bei diesem neuen Modus die bisherigen "Rot-Krenz"= Abonnemente einigen Ruckgang erleiden wurden, indem manche bisherigen Ginzelabonnenten dann burch die Sektion mit dem Blatt verforgt murden, fo mare doch jedenfalls eine runde Bahl von 500 "Rot-Arenz"-Abonnenten sicher und damit fame dann auf je 26 Mitglieder des Roten Kreuzes ein Exemplar des Bereinorgans, mas doch wenigstens eine Annaherung an die Berhältniffe des Samariterbundes und bes Militarfanitätsvereins barftellte.

Wir begnügen uns für heute mit diesen kurzen Ausführungen und hoffen, daß unsere Anregung in irgend einer Form aufgenommen und als Sektionsantrag an die diesjährige

Delegiertenversammlung geleitet werde.

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz.

Pro memoria. Veuillez prendre note que pour la prochaine assemblée de délégués, qui aura lieu cette année à Glaris, le texte des propositions éventuelles, soit de membres, de sections ou de délégués, doit être envoyé à la Direction jusqu'à fin mars au plus tard.

Au nom de la Direction: Le secrétaire, Dr. Schenker.

Pro memoria. Wir machen die Sektionen und Einzelmitglieder unseres Vereins hiermit noch speziell darauf aufmerksam, daß gemäß § 10 unserer Statuten allfällige Anträge der einzelnen Delegationen, resp. ihrer Anftraggeber, oder einzelner Mitglieder, resp. Delegierter, für die diesjährige Delegiertenversammlung in Glarus spätestens bis Ende März nächsthin an die Direktion einzureichen sind.

Für die Direktion des schweiz. Centralvereins vom R. R.: Dr. Schenker, Sekretär.

Bur Notiz. Die tit. Sektionsvorstände, welche bis jetzt die Jahressbericht formulare noch nicht ausgefüllt und eingesandt haben, werden drinsgend ersucht, das jetzt ohne weitere Berzögerung zu thun, damit der Gesamtjahressbericht rechtzeitig fertiggestellt werden kann. Die Berichtbogen sind einzusenden an das Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst in Bern.

Zum Bundespräsidenten der öfterreichischen Gesellschaft vom Roten Krenz ist am 5. Februar an Stelle des verstorbenen Grafen Falkenhahn gewählt worden: Fürst Alois Schönburg-Hartenstein.

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Mitteilungen des Centralkomitees an die Sektionen.

Vom tit. schweizerischen Militärbepartement ist dem schweiz. Militärsanitätsverein für das Jahr 1898 eine Subvention von 1100 Fr. zugesprochen worden, welche Summe laut Anordnung des Hrn. Oberfeldarztes in folgender Weise auf die einzelnen Sektionen zu versteilen ist: Basel 168 Fr., Bern 76 Fr., Viel 70 Fr., Oegersheim 34 Fr., St. Gallen 59 Fr., Herisan 65 Fr., Luzern 23 Fr., Pruntrut 16 Fr., Solothurn 28 Fr., Straubenzell 54 Fr., Unteraargan 36 Fr., Waldenküti 43 Fr., Zürich 255 Fr., Zürichseeldberland 20 Fr., Centralkasse 153 Fr. Ju weiteren erhielt die Centralkasse aus dem Hülsssond für schweizerische Wehrmänner das schöne Geschenk von 400 Fr.

Wir verdanken beide Spenden an dieser Stelle aufs herzlichste.

Bei diesem Anlag machen wir die Sektionen auf unser Kreisschreiben in Rr. 4 des

Bereinsorgans nochmals aufmerkfam.

Die Sektionen Basel, Rheinthal und St. Gallen haben sich mit dem Entwurf der neuen Centralstatuten in allen Teilen einverstanden erklärt. Die Sektion Herisau bringt einige Abänderungsvorschläge, die an der Delegiertenversammlung zur Diskussion gelangen sollen. Die Sektion Chaux-de-Fonds ist mit dem Entwurfe einverstanden mit Ausnahme von Art. 22, welchen sie in Alinea 3 dahin abgeändert wünscht, daß die Sektionen der französsischen Schweiz nur ein Exemplar abonnieren müssen, so lange das Organ nur in deutscher Sprache erscheint. Wir halten dafür, es sei diesem Bunsche zu entsprechen.

Bafel, ben 4. Marg 1899.

Der Centralpräsident: G. Zimmermann.

Aus den Jahresberichten der Sektionen.

Wald-Nüti. Mitgliederbeftand Ende 1897: 14 Aftive, 39 Passive, 2 Ehrenmitglieder- Bestand Ende 1898: 16 Aftive, 52 Passive, 3 Ehrenmitglieder. Kassabestand auf 31. Dez- 1898: 405 Fr. 80. In 15 Vorträgen und Übungen wurde den Mitgliedern Belehrung in verschiedenster Beziehung geboten. In Rüti wurde ein Samariterkurs unter Leitung von Hrn. Dr. Brunner veranstaltet, der zahlreich besucht war. Außerdem fanden drei Feldbienste übungen gemeinsam mit andern Vereinen statt.

Unteraargan. Mitgliederbestand auf Ende 1898: 37 Aftive, 12 Passive, 3 Ehrenmitglieder, d. h. eine Abnahme von 2 Aftiv- und eine Zunahme von 4 Passivmitgliedern gegenüber dem Vorjahre: Kassabestand 38 Fr. 25. Den Mitgliedern war durch 3 Vorträge und 6 Übungen (wovon 2 Feldübungen) Gelegenheit gegeben, ihre Kenntnisse zu vermehren.